

Nr. 01/2015

Durch den arbeitgeber westfalen-lippe e.V. wird für die Arbeitgeber- und Unternehmerverbände in Ostwestfalen-Lippe die Unterstützung im Bereich Arbeitswirtschaft angeboten.

Für diese Beratung stehen wir als Verbandsingenieure den jeweiligen Arbeitgeber- und Unternehmerverbänden als Ansprechpartner u. a. bei folgenden Themen zur Verfügung:

- Einstufung/Eingruppierung – Grundentgelt (ERA, ...)
- Einführung neuer bzw. Wechsel der Entgeltmethode
- Kosteneinsparung durch Arbeitszeitgestaltung
- Optimierung der betrieblichen Abläufe
- Schwachstellenanalyse
- Aufbau Qualitätsmanagement-System

Wir wollen Ihnen im Unternehmen Informationen aus dem Bereich Arbeitswirtschaft geben.

Kooperationsprojekte

Lean-Mentoren-Training ab 15. April 2015

Wir bieten gemeinsam mit den Unternehmensberatern Liskamm und Kober ein 3-tägiges Unterstützer-(Mentoren) Training / Schulungen zur Implementierung von „Lean Management“ im Unternehmen an. Ziel unseres Trainingskonzeptes ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“.

„Lean Management“ kann nur gelingen, wenn Unternehmen sich in kleinen Schritten ständig weiterentwickeln. Um diesen Prozess in Gang zu bringen, bilden wir Unterstützer in den Unternehmen aus, die wir Lean-Mentoren nennen. Gestartet wird in einem Pilotbereich mit 5A, denn Ordnung, Sauberkeit und Standards am Arbeitsplatz sind die Grundvoraussetzung für weitere Schritte in Richtung „Lean“.

Unser Angebot an die Unternehmen besteht darin, Mentoren anfangs in 5A auszubilden und das Management umfassend über Lean Management zu informieren. Bei Bedarf begleiten die Berater den Mentor in der Praxis bei Projekten und geben Hilfestellungen. Die Berater bieten auch Schulungen in der Durchführung von Audits an, um die Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen zu unterstützen. Dieses erfolgt in der Regel vor Ort. Bei Bedarf stehen die Berater Führungskräften und Mentoren als Gesprächspartner für weitere Schritte und weiterführende Schulungen / Trainings zur Verfügung.

Das Konzept hat sich in der Praxis hervorragend bewährt. Es sind die ersten Schritte, um Produktion und Verwaltung für die Zukunft fit zu machen. Denn bei „Lean“ dreht sich alles um zwei Dinge:

- Werte für den Kunden schaffen
- Verschwendung vermeiden

Führungskräfte und Mentoren lernen in den Schulungen und Trainings, Verschwendung zu erkennen und diese mit Fokus auf die Kundeninteressen (Erhöhung der Wertschöpfung) zu beseitigen.

Wie im Fußball ist auch hier ein theoretischer Ansatz erforderlich. Das Wissen über die Spieltechnik vermitteln wir. Doch dies kann lediglich Impulse geben. Damit das Gelernte jedoch in „Fleisch und Blut“ übergeht oder wie Mike Rother sagt: „...zur DNA des Unternehmens wird...“, müssen die Spielzüge geübt, ständig wiederholt und gemeinsam verbessert werden. Das ist die Aufgabe der Führung vor Ort. Mentoren unterstützen die Führung dabei und setzen gemeinsam mit den Mitarbeitern die Ideen zur Verbesserung um. Wir realisieren den Wissenstransfer, zeigen Wege und Umsetzungsmöglichkeiten auf und geben Hilfestellung zur Umsetzung. Den Erfolg bestimmt jedoch wie beim Fußball die Mannschaft selbst.

Die Mentorenschulung wird in 3 ganztägigen Modulen jeweils am 15., 22. und 28. April 2015 im Verbandshaus in Bielefeld für maximal 12 Teilnehmer durchgeführt.

Der modulare Aufbau des Projekts bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernprozess mit der eigenen beruflichen Situation zu verbinden.

In unserem „**Entscheider-Seminar**“ am 25. Februar 2015 von 14:00 - 17:00 Uhr laden wir Geschäftsführer und Führungskräfte ein, damit Sie einen Überblick des strategischen und wirtschaftlichen Nutzens eines ganzheitlichen Unternehmenssystems und deren Methoden als wichtiger Erfolgsparameter erfahren.

Den Flyer und das dazugehörige Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

www.verbandsingenieure-owl.de unter Projekte.

IdeenManager – Starterworkshop ab 03. Februar 2015

Ideenmanagement ist die gemeinsame Einführung und Durchführung des Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) und des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Hauptziel beider Strategien des Ideenmanagements ist die Verbesserung der betrieblichen Abläufe, also deren Vereinfachung, Erleichterung, Beschleunigung oder qualitative Verbesserung. Ergebnisse sind geringere Kosten oder höhere Qualität. Auch die Verbesserung des Arbeitsschutzes kann zum Gegenstand einer Strategie des Ideenmanagements erklärt werden, ebenso der Umweltschutz. Daneben werden im Ideenmanagement Humanziele wie die Beteiligung und Motivation von Mitarbeitern verfolgt. Beschäftigte, die über ihren eigenen Pflichtenkreis hinaus Vorschläge entwickeln, qualifizieren sich auf diesem Wege weiter. Auch die Erarbeitung von VV in Gruppen kann sich der Gesichtskreis von Mitarbeitern erweitern.

Die Unternehmer- und Arbeitgeberverbände in Westfalen-Lippe führen mit der Unternehmensberatung IdeenNetz in Bielefeld den Starterworkshop IdeenManager für 8-14 Teilnehmer/-innen aus unseren Mitgliedsunternehmen durch.

- Welchen Nutzen kann uns ein IdeenManagement bringen?
- Mit welchen IDM-Strategien fördern wir Effektivität und Effizienz?
- Warum werden Verbesserungen benötigt?
- Wie werden Verbesserungs- und Innovationsprozesse zum Selbstläufer?

Das Ziel des Starterworkshops IdeenManager soll den Teilnehmern systematisch die methodische Handlungskompetenz für den Aufbau/Entwicklung des Ideenmanagements / des kontinuierlichen Verbesserungsprozesse vermitteln. Der Starterworkshop besteht aus 4 Bausteinen.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite

www.verbandsingenieure-owl.de unter Projekte.

EFFEKTIV FÜHREN

ab 04. Mai 2015

im Verbandshaus in Paderborn

Es soll eine systematische und praxisorientierte Kompetenzentwicklung der 8-12 Teilnehmer erreicht werden. Neben der Vermittlung von methodischem Handwerkszeug werden die individuellen Anlagen und Fähigkeiten der Teilnehmer berücksichtigt, um die persönlichen Potenziale weiterzuentwickeln. Der Führungsalltag soll souverän bewältigt werden und die Zukunft des Unternehmens mit gestaltet werden.

Der modulare Aufbau des Projektes bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernprozess mit der eigenen beruflichen Situation zu verbinden. Das Kooperationsprojekt besteht aus 6 Bausteinen sowie 2 Coachingtagen.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite www.verbandsingenieure-owl.de unter Projekte.

CLM Einladung

Sind Sie davon überzeugt, dass eine effektive Planung, Gestaltung und Beherrschung der logistischen Prozesse entscheidend für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg Ihres Unternehmens ist? Stehen Sie ebenfalls vor der Herausforderung, Ihre Beschaffungs-, Produktions- und Distributionsprozesse hinsichtlich der Kundenanforderungen und Kostenaspekte zu optimieren? Mit dem praxisorientierten

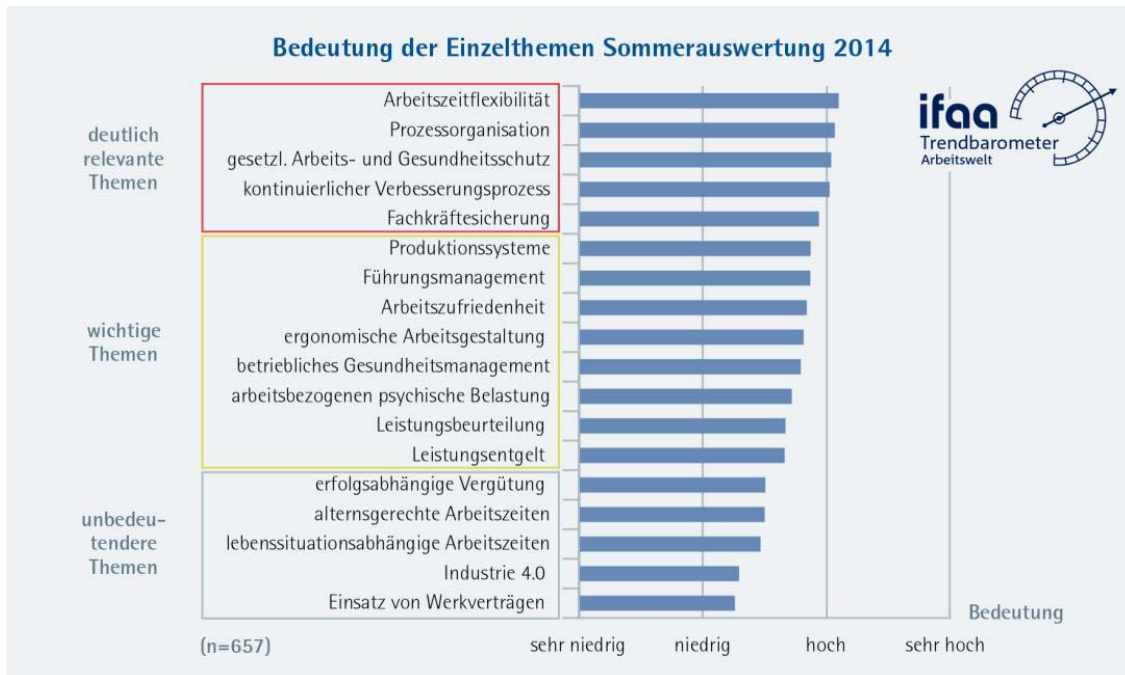
**RWTH-Zertifikatkurs „Chief Logistics Manager“
vom 05.03. – 07.03. und 19.03. – 21.03.2015 in Aachen**

geben wir Ihnen in der 6. Auflage des Kurses die Möglichkeit, Methoden und Werkzeuge für ein erfolgreiches und modernes Logistik- und Supply-Chain-Management zu erlernen und anzuwenden.

Der Kurs verbindet auf Basis einer bewährten Methodik Theorie und Praxis miteinander, sodass in einer abwechslungsreichen Kombination aus anwendungsorientierten Vorträgen renommierter Experten aus der Wissenschaft, interaktiven Workshops und Praxisvorträgen namhafter Referenten aus Industrieunternehmen die Kursinhalte zielgruppengerecht vermittelt werden. Die Vorstellung von Best Practices und Diskussionsrunden vertiefen und festigen das Erlernete, um eine bestmögliche Transferleistung in das eigene Unternehmen sicherzustellen.

Weitere Informationen zu unserem Zertifikatkurs sowie zur Anmeldung finden Sie unter: www.chief-logistics-manager.de

ifaa Trendbarometer „Arbeitswelt“ zeigt: Arbeitszeitflexibilität ist das Topthema für Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft



„Dabei ist die Platzierung des Themas Arbeitszeitflexibilität unabhängig von der Unternehmensgröße“, stellt Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser fest. „Der Grund liegt in dem Bestreben deutscher Unternehmen, nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben“, betont der Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa). Unter den Top 5 platzieren sich bei der Befragung gleichwohl der langjährige Dauerbrenner „Prozessorganisation“ als auch das an Bedeutung zunehmende Thema gesetzlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Zwei Themen, die erstmalig abgefragt wurden, zeigen zwei sehr unterschiedliche Ergebnisse in der Beurteilung: Das Thema Fachkräftesicherung schafft sofort den Sprung in die Top 5. Das Thema Industrie 4.0 belegt den vorletzten Platz. „Hier klappt eine offensichtliche Lücke zwischen der medial allgegenwärtigen Berichterstattung und der betrieblichen Umsetzung“, erläutern die Experten des ifaa dieses Ergebnis.

Das ifaa-Trendbarometer „Arbeitswelt“ gibt Auskunft über die Bedeutung von Themen der Betriebs- und Arbeitsorganisation sowie der Arbeitswissenschaft. Die Befragung des ifaa wird seit 2009 zweimal im Jahr unter Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitgeberverbänden durchgeführt. An der aktuellen Befragung haben sich mehr als 600 Experten aus Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft beteiligt. Dabei kam der überwiegende Teil aus der Wirtschaft (76%). Die ausführliche Auswertung finden Sie unter: <http://www.arbeitswissenschaft.net/ifaa-Trendbarometer-Arbeitswelt.720.0.html>